



Stärkster Nachfragerückgang in der Geschichte der Luftfahrtbranche - Aufwärtstrend zum Jahresende 2009

Genf, 27. Januar 2010 (w&p) - Negativrekord im Jahr 2009: Die Luftfahrtbranche hat das vergangene Jahr mit dem größten Nachfragerückgang seit Ende des Zweiten Weltkriegs abgeschlossen. Das ist das Ergebnis der Verkehrszahlen für den Monat Dezember sowie das Gesamtjahr 2009, welche die International Air Transport Association (IATA) heute bekanntgegeben hat. Danach sank die Passagiernachfrage im Gesamtjahr 2009 um 3,5 Prozent. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 75,6 Prozent. Im Frachtgeschäft ging die Nachfrage um 10,1 Prozent zurück. Die durchschnittliche Auslastung betrug 49,1 Prozent.

Giovanni Bisignani, Director General und CEO der International Air Transport Association: "Hinsichtlich der Passagiernachfrage geht das Jahr 2009 als das schlimmste Jahr in die Geschichtsbücher ein, welches die Branche je durchlebt hat. Wir haben langfristig zweieinhalb Jahre Wachstum im Passagier- und dreieinhalb Jahre Wachstum im Frachtgeschäft verloren."

Die Kapazitäten im internationalen Passagierverkehr waren im Dezember 2009 um 0,7 Prozent geringer als im Dezember 2008, die Kapazitäten im Frachtgeschäft um 0,6 Prozent größer als im Vorjahresmonat. Angebot und Nachfrage haben in den vergangenen Monaten die Erträge zwar leicht verbessert, sie liegen aber noch immer fünf bis zehn Prozent unter dem Niveau von 2008. „Die Erlöse werden deutlich langsamer anziehen als die Nachfrage, bei der wir bereits eine Besserung spüren. Bei der Profitabilität wird eine Besserung noch länger auf sich warten lassen. Im Jahr 2010 werden Fluggesellschaften voraussichtlich 5,6 Milliarden US-Dollar verlieren“, so Bisignani weiter.

Saisonbedingt hat die Verkehrsnachfrage im Passagiergeschäft im Dezember 2009 verglichen mit November 2009 um 1,6 Prozent zugelegt. Im Frachtgeschäft war in selben Zeitraum ein Rückgang von 0,2 Prozent zu verzeichnen. Verglichen mit Dezember 2008 hat die Nachfrage im Passagiergeschäft im Dezember 2009 um 4,5 Prozent zugelegt. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 77,6 Prozent. Dies ist eine Verbesserung um 8,4 Prozent gegenüber dem Tiefstand im Februar 2009. Die Nachfrage liegt aber noch immer 3,4 Prozent unter dem Spitzenwert von Anfang 2008.

Einen Rückgang der Passagiernachfrage im Gesamtjahr 2009 verzeichneten Fluggesellschaften in Europa (-5,0 Prozent), Nordamerika (-5,6 Prozent) sowie dem asiatisch-pazifischen Raum (-5,6 Prozent). Während Airlines in Europa und Nordamerika im Dezember 2009 - jeweils verglichen mit dem Vorjahresmonat - einen Rückgang der Nachfrage um 1,2 Prozent und 0,4 Prozent verzeichneten, konnten Fluggesellschaften im asiatisch-pazifischen Raum aufgrund der deutlichen wirtschaftlichen Erholung der Region um 8,0 Prozent zulegen.

Fluggesellschaften im Nahen und Mittleren Osten verzeichneten einen Nachfragezuwachs von 19,1 Prozent im Dezember und 11,2 Prozent im Gesamtjahr 2009. Sie konnten den Anteil an

Langstreckenpassagieren über ihre Drehkreuze deutlich ausbauen. Airlines in Lateinamerika meldeten im Dezember ein Plus von 7,1 Prozent, konnten im Gesamtjahr aufgrund der H1N1-Pandemie jedoch nur um 0,3 Prozent zulegen. In Afrika verzeichnete die Branche im Dezember ein Nachfrage-Plus von 3,1 Prozent, im Gesamtjahr steht jedoch ein Minus von 6,8 Prozent.

„Die Branche startet mit enormen Herausforderungen ins Jahr 2010. Das Schlimmste haben wir überstanden, aber wir haben noch keinen Grund zu feiern. Zweieinhalb bis dreieinhalb Jahre verlorenes Wachstum bedeutet für die Airlines, neuerlich mit einem schwachen Jahr zu rechnen und sich darauf zu konzentrieren, die Kapazitäten sorgsam an die Nachfrage anzupassen und die Kosten im Griff halten“, so Bisignani weiter.

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 230 Fluggesellschaften weltweit, die 93 Prozent des internationalen Luftverkehrs ausmachen.

Für weitere Presseinformationen:

Volker Winkel / Johannes Boos

Wilde & Partner Public Relations

Tel: +49 (0)89 - 17 91 90 - 0

E-Mail: info@wilde.de